Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 53 (1998)

Heft: 6

Rubrik: Biofarm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIOFARM
GENOSSENSCHAFT
KLEINDIETWIL

Rekord-Ernte Bio-Obst – Die BIOFARM tut etwas!

Viele von Ihnen haben es sicher schon vernommen. Noch nie hat es in der Schweiz so viel Bio-Obst gegeben wie in diesem Jahr: Im ganzen Land stehen die Bäume voll, die Wetterverhältnisse waren gut wie selten und eine bedeutende Anzahl Obstbaubetriebe ist in Umstellung auf Bio oder steht im ersten «Vollknospen»-Jahr. Bio Suisse, der Dachverband der Schweizer Bio-Bauern, erwartet diesen Herbst rund 3'000 Tonnen Bio-Äpfel. Dies ist doppelt soviel wie 1997 und 1996. Dazu werden noch rund 200 Tonnen Bio-Birnen produziert.
Endlich also schönes Bio-Obst in genügender Menge überall – wer sollte sich da nicht freuen!
Ausgerechnet die Obstbauern sind's, die mit Besorgnis dem Verkauf ihrer Ernte entgegenblicken oder bereits bittere Erfahrungen gemacht haben: Die Gestelle und die Keller sind voll gesunde Bio-Früchte, aber kaum jemand will sie. Dabei haben in den letzten Jahren sie alle – die KonsumentInnen und der Handel – nach Bio-Obst gerufen.
Kaum ist genug Bio-Obst da, drohen die Marktgesetze in voller Härte zuzuschlagen. Preise runter, Qualitätsansprüche rauf, Egoismus in, Idealismus out!
In solchen Zeiten ist jeweils eine Bio-Organisation wie die BIOFARM-Genossenschaft gefragt. Hilferufe kommen zu Hauf. Doch die BIOFARM ist keine Feuerwehr, und von einem Jahr aufs andere mehr als die doppelte Menge Bio-Obst in der Schweiz zu vermarkten ist kein Kinderspiel.

Was vermag die BIOFARM in dieser Situation zu tun?

Vorbeugend sorgt sie mit langfristiger Anbau- und Absatzplanung für möglichst ausgeglichene Marktverhältnisse innerhalb ihrer Tätigkeitsbereiche.
Sie sichert damit ihren Genossenschaftern/Vertragsproduzenten sicheren Absatz auch bei grosser Ernte.
Sie bietet ihren Kunden und Partnern – Bioläden, Biogrossisten, Verarbeitern – ein breites Sortiment an Früchten und Sorten.
Sie übernimmt während den Erntespitzen einen bedeutenden Teil der Früchte und verwertet sie in Zusammenarbeit mit ihren Verarbeitungsbetrieben zu den verschiedensten Produkten (siehe Foto und Angebot unten).
Sie bietet die Früchte unter der BIOFARM-Marke dann auch in den kargen Jahreszeiten ihren Detaillisten und KundInnen zum Genuss und zur Stärkung an.
Sie kreiert durch Entwicklungsarbeit neue Produkte und erschliesst neue Absatzkanäle.

Was können Sie als KonsumentInnen in dieser Situation tun?

Alle Anstrengungen der BIOFARM stehen und fallen jedoch mit dem Verhalten der KundInnen. Neben Bio-Obstprodukten für den Direktverzehr erhalten Sie die nachfolgenden BIOFARM-Verarbeitungsprodukte von uns im Bio-, Reform- und Lebensmittelfachhandel.

Hansruedi Schmutz,
Leiter Biofarm-Obstcenter

Süssmost in
1-Liter-Retourflaschen

Apfelessig in
1-Liter Retourflaschen

Birnendicksaft in
500 g- und 1kg-Gläsern

Getrocknete Apfelringli
im Klarsichtbeutel

Getrocknete Williams-
birnen im Klarsichtbeutel

Ferner wird beim BIOFARM-Senf unser Apfelessig als Grundstoff eingesetzt. (Siehe auch Rubrik «Gesundheit»)

Mit dem Kauf dieser Produkte tragen Sie sehr direkt zur Absatzförderung von Schweizer Bio-Obst bei. Wir danken Ihnen dafür.